

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 52

Rubrik: Auflösung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung
des Buchstabenrätsels in Nr. 49 des „Nebelspalter“.

Abonniren	A. X. P.
Bonaparte	Eda
Überhals	Tommel
Authe	Democrit
Nickel	Ertravagante
Imbros	Nebelspalter

„Abonniret den „Nebelspalter“!

Eingegangen sind 102 richtige Lösungen. Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Los auf:

Löhrer, Henry, Paris.
Letschler, Freiweg, Wollishofen.
Schöch, Land zum Kirchen, Hinwil.
Amhof, B. Ref. Bahnhof, Küssnacht.
Wolpert, Coiffeur, St. Gallen.
Restaurant Frieden, Unterstrass.
Schuhmacher, Löwengrube, Luzern.
Schaller, zum Kreuz, Huttwyl.
Meier, zur Bierbrauerei, Uster.
Schneider, z. Rebstock, Wiedlisbach.

Maurer, zum Chalet, Baden.
Grütliner ein Tramelan.
Gasthof Löwen, Frentendorf.
Fügeli, Gemeindemann, Altstetten.
Keller, Vitznaustrasse 4, Straßburg.
Ganter, Sophie, Schöffelg, Zürich I.
Walhalla, Winterthur.
Güdel, Tina, Hotel Suisse, Olten.
Grenter, Frieda, Löwen, Glattfelden.
Malzacher, zum Krenz, Bülach.

Briefkasten der Redaktion.

Kilo. Uns gibt bestoß für Sie folgenden Spruch: „Der ist in Allem der Beste, der selber sich Alles erwäget, Sinnend was auch später und einst noch am Ende Gewinn bringt; brav ist dann auch Jener, der nützlichem Raths gefolgt; doch wer selßt nicht denkt und auch auf Andere nicht höret, daß er es innen erwägt, der ist untauglich in Allem. — **Origenes.** Es geht Alles in Ordnung und wird auch in Bälde seine Regelung finden, nur sind die letzten Tage des Jahres zu kostbar, um nochmals ein Feuerlein anzufachen unter dem Pfannlein mit übrig gebliebenem Kraut. Die besten Wünsche für's Neue. — **M. J. i. G.** Dieser kleine Mauler hatte ja einmal eine Begegnung mit dem großen Schweiger und aus dieser wird er es wahrscheinlich ableiten, daß sein uniformirter Kohl furchtbar sei. In seiner Bescheidenheit verwechselt er aber furchtbar mit furchtlich und um Alten Angst einzuflößen, schreit er tosend: Es soll Einsch zu, womi furcht! — Also vorläufig Gwehr bei Juß. — **Spatz.** Vorzüglich, hoffentlich hält die gute Stimmung auch an bis über die Neujahrsstage. Profit! — **U. T.** „Schnell läuft die Zeit und indem wir sie versaußen lassen...“ Ein liebliches Druckschriftenstückchen, dem auch gleich das weitere sagt: „Arbeiten und schaffen müssen wir und das neue Jahr ruft uns mahnend zu: Schafe!“ — **J. S. i. F.** Schönen Dank und Gruss. — ? ? Die Tagesblätter haben sich dieses Witzes bereit gemacht und wir wollen deshalb einen Rundgang in der Ostschweiz sind sie ja nicht so hartherzig, daß sie über die Feiertage zu eifrig arbeiten. — **Dkli.** „So winterlich war es um uns um, in den Rüss hinkloppt die Seele; die Worte, sie zogen Handschuhe an, geflügelt mit Haar vom Kameele; Der Athem der Liebe geht nicht mehr so heiss, statt dem Lächeln erblüht man ein Klümphen Eis, und wo sonst das Bouquet von Reisen, da sollte man tüchtig heizen. O Tröststein so süß und so wonnig klar: Es war so und bleibt noch so viele Jahr!“ — **J. F. i. F.** Wir haben dieses „Pfui“ bereits in einigen andern Blättern bemerkt und müssen es deshalb bei Seite legen. — **A. Z. i. F.** Für die letzte Nummer verpflichtet eingetroffen; wahrscheinlich weisen wir der geistvollen Abhandlung in der Neujahrsnummer ein Plätzchen an. — **R. i. M.** Welch' eine hübsche Anone: Chapeaux à claque en castor et demi castor pour hommes du monde et du demi monde, à l'épreuve des coups de canne. — Da sieht man den Berchtoldtag förmlich herausleuchten. — **Sendung eingetroffen.** Schönen Dank und Profit Neujahr! — **Verchiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.



Echte Briefmarken
60 Spanien . . . Mk. 1.25
25 Portugal . . . 1.25
20 Argentinien . . . 1.50
20 Bulgarien . . . 1.75
20 Serbien . . . 1.50
15 Island . . . 3.—
1000 Verschiedene . . . 20.—
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 1327 Serien gratis.
120b W Künast, Berlin W. 64,
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.

Stempel-Fabrik
F. Grehmann Nach.
Berlin C.
Wiederverkäufer gesucht.

Fassungen
jeder
Art.

**Glühlampen-
Fabrik Hard**
Zürich
versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26
Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken
franko.

Versäumen Sie nicht,
ausführl. Preisliste über populär-
mediz. u. inter. humor. Bücher
gratis zu verlangen. 41a
R. Oschmann, Kreuzlingen.

SCHWEIZER
COGNAC
REINES WEINDISTILLAT
DER
ERSTEN SCHWEIZERISCHEN
COGNAC-BRENNEREI
BASEL
DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN

doch wer selßt nicht denkt und auch auf Andere nicht höret, daß er es innen erwägt, der ist untauglich in Allem. — **Origenes.** Es geht Alles in Ordnung und wird auch in Bälde seine Regelung finden, nur sind die letzten Tage des Jahres zu kostbar, um nochmals ein Feuerlein anzufachen unter dem Pfannlein mit übrig gebliebenem Kraut. Die besten Wünsche für's Neue. — **M. J. i. G.** Dieser kleine Mauler hatte ja einmal eine Begegnung mit dem großen Schweiger und aus dieser wird er es wahrscheinlich ableiten, daß sein uniformirter Kohl furchtbar sei. In seiner Bescheidenheit verwechselt er aber furchtbar mit furchtlich und um Alten Angst einzuflößen, schreit er tosend: Es soll Einsch zu, womi furcht! — Also vorläufig Gwehr bei Juß. — **Spatz.** Vorzüglich, hoffentlich hält die gute Stimmung auch an bis über die Neujahrsstage. Profit! — **U. T.** „Schnell läuft die Zeit und indem wir sie versaußen lassen...“ Ein liebliches Druckschriftenstückchen, dem auch gleich das weitere sagt: „Arbeiten und schaffen müssen wir und das neue Jahr ruft uns mahnend zu: Schafe!“ — **J. S. i. F.** Schönen Dank und Gruss. — ? ? Die Tagesblätter haben sich dieses Witzes bereit gemacht und wir wollen deshalb einen Rundgang in der Ostschweiz sind sie ja nicht so hartherzig, daß sie über die Feiertage zu eifrig arbeiten. — **Dkli.** „So winterlich war es um uns um, in den Rüss hinkloppt die Seele; die Worte, sie zogen Handschuhe an, geflügelt mit Haar vom Kameele; Der Athem der Liebe geht nicht mehr so heiss, statt dem Lächeln erblüht man ein Klümphen Eis, und wo sonst das Bouquet von Reisen, da sollte man tüchtig heizen. O Tröststein so süß und so wonnig klar: Es war so und bleibt noch so viele Jahr!“ — **J. F. i. F.** Wir haben dieses „Pfui“ bereits in einigen andern Blättern bemerkt und müssen es deshalb bei Seite legen. — **A. Z. i. F.** Für die letzte Nummer verpflichtet eingetroffen; wahrscheinlich weisen wir der geistvollen Abhandlung in der Neujahrsnummer ein Plätzchen an. — **R. i. M.** Welch' eine hübsche Anone: Chapeaux à claque en castor et demi castor pour hommes du monde et du demi monde, à l'épreuve des coups de canne. — Da sieht man den Berchtoldtag förmlich herausleuchten. — **Sendung eingetroffen.** Schönen Dank und Profit Neujahr! — **Verchiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.

doch wer selßt nicht denkt und auch auf Andere nicht höret, daß er es innen erwägt, der ist untauglich in Allem. — **Origenes.** Es geht Alles in Ordnung und wird auch in Bälde seine Regelung finden, nur sind die letzten Tage des Jahres zu kostbar, um nochmals ein Feuerlein anzufachen unter dem Pfannlein mit übrig gebliebenem Kraut. Die besten Wünsche für's Neue. — **M. J. i. G.** Dieser kleine Mauler hatte ja einmal eine Begegnung mit dem großen Schweiger und aus dieser wird er es wahrscheinlich ableiten, daß sein uniformirter Kohl furchtbar sei. In seiner Bescheidenheit verwechselt er aber furchtbar mit furchtlich und um Alten Angst einzuflößen, schreit er tosend: Es soll Einsch zu, womi furcht! — Also vorläufig Gwehr bei Juß. — **Spatz.** Vorzüglich, hoffentlich hält die gute Stimmung auch an bis über die Neujahrsstage. Profit! — **U. T.** „Schnell läuft die Zeit und indem wir sie versaußen lassen...“ Ein liebliches Druckschriftenstückchen, dem auch gleich das weitere sagt: „Arbeiten und schaffen müssen wir und das neue Jahr ruft uns mahnend zu: Schafe!“ — **J. S. i. F.** Schönen Dank und Gruss. — ? ? Die Tagesblätter haben sich dieses Witzes bereit gemacht und wir wollen deshalb einen Rundgang in der Ostschweiz sind sie ja nicht so hartherzig, daß sie über die Feiertage zu eifrig arbeiten. — **Dkli.** „So winterlich war es um uns um, in den Rüss hinkloppt die Seele; die Worte, sie zogen Handschuhe an, geflügelt mit Haar vom Kameele; Der Athem der Liebe geht nicht mehr so heiss, statt dem Lächeln erblüht man ein Klümphen Eis, und wo sonst das Bouquet von Reisen, da sollte man tüchtig heizen. O Tröststein so süß und so wonnig klar: Es war so und bleibt noch so viele Jahr!“ — **J. F. i. F.** Wir haben dieses „Pfui“ bereits in einigen andern Blättern bemerkt und müssen es deshalb bei Seite legen. — **A. Z. i. F.** Für die letzte Nummer verpflichtet eingetroffen; wahrscheinlich weisen wir der geistvollen Abhandlung in der Neujahrsnummer ein Plätzchen an. — **R. i. M.** Welch' eine hübsche Anone: Chapeaux à claque en castor et demi castor pour hommes du monde et du demi monde, à l'épreuve des coups de canne. — Da sieht man den Berchtoldtag förmlich herausleuchten. — **Sendung eingetroffen.** Schönen Dank und Profit Neujahr! — **Verchiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Der Gastwirth

das offizielle und obligatorische Fachorgan
des Schweizer Wirths-Vereins und der deutschen Kantonalen Wirths-Vereine,
wird zum Abonnement — per Jahr Fr. 5 — bestens empfohlen.
Annoncen finden darin die wirksamste Verbreitung.
Zürich, Rämistrasse 31, I.

Die Expedition.

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt

von H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in
solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt. (32)

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr Dr. Heidgen in Freiligen schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatothen kann ich nur Ausgesuchte berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an schwerer Bleichsucht litt und bei der trok. Jagdmöher Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Bleimittel, nicht die geringste Besserung zu verfügen war. Ihr Hämatothen leistete geradezu Erfolgsdienst. Nachdem die Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Eßlöffel eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von circa 3 Wochen zwei Gläserchen konsumirt waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hieß.“

Herr Dr. Krieger in Putzli: „Dr. Hommel's Hämatothen habe ich bei zwei blutarmen Damen mit fast darinverlegtem Appetit in Anwendung gezogen. Der Erfolg war überragend und sind in beiden Fällen größere Nachbestellungen erfolgt.“

Herr Dr. Schulz, Apotheker am Marienhospital in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatothen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmuth Vorzügliches geleistet. Probierte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf ges. Verlangen grösstes Erfolge. Depos in allen Apotheken.“

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Café-Restaurant du Lac
(vormals Bollerei) **ZÜRICH**

Pfälzer Weinstube I. Etage.

Spezialität in Pfälzer Weinen aus Königsbach und Deidesheim.
Vorzügliche Küche. — Ausgewählte und reichhaltige Speisekarte.
Diner à Fr. 2. — Nach den Theatervorstellungen immer kalte und warme Speisen.

Es empfiehlt sich

Fr. Morlock.